

Leitfaden für Klausuren zum Aufgabentyp 1A:

Analyse eines literarischen Textes (Auszug eines Dramas), ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag

Der dieser Aufgabenart zugrunde gelegte Analysebegriff zielt auf komplexe Interpretationsleistungen ab, bei denen beschreibende, deutende und wertende Aussagen im Umgang mit der Mehrdeutigkeit literarischer Texte schlüssig und nachvollziehbar miteinander verknüpft und aufeinander bezogen werden müssen.

☒ EINLEITUNG

- Textdaten: Verfasser, Titel, Gattungsbezeichnung, Erscheinungs- und Erstaufführungsjahr
- Hauptthema des Dramas
- Inhalt des Dramas in zwei bis drei Sätzen

☒ HAUPTTEIL

- Benennen des Textausschnitts: An welcher Stelle des Dramas steht die Szene? Welche Umstände und vorausgehenden Ereignisse führten zu ihr hin, was wird danach (womöglich als direkte Folge) passieren?
- Ort und Zeit der Handlung und Vorstellung der wichtigen auftretenden Personen
- Ausgangslage: Beziehung der vorgestellten Figuren des Textausschnitts zueinander, wie sie aus dem Gesamttext bis zum vorliegenden Ausschnitt bekannt ist (außer bei Monolog). Liegt eine symmetrische oder asymmetrische Beziehung vor. Welche hierarchische Ordnung ist zwischen den Figuren festzustellen?
- Anlass des Gesprächs; Absicht, welche die Gesprächsteilnehmer jeweils verfolgen; Meinungen/ Positionen
- kurzer Überblick über die Art des Gesprächs: Ist es ein Meinungsaustausch, ein Streit (oder entsteht einer), eine Beratung, Annäherung? Wie entwickelt sich das Gespräch? Wie verhalten sich die Figuren? Wer hat den stärkeren Redeanteil?

Linearanalyse:	aspektgeleitete Analyse:
(Aufgabe: <i>Analysieren Sie ... nach inhaltlichen und sprachlichen Gesichtspunkten.</i>)	(Aufgabe: <i>Analysieren Sie ... im Hinblick auf ...</i>)
1. Aufbau der Szene: Einteilung in Sinnabschnitte, Textgliederung	1. Untersuchungsschwerpunkte: Auflistung der ausgewählten Untersuchungsaspekte
2. Beschreibung und Deutung der angegebenen Sinnabschnitte: Aussagen zum Inhalt und zur Deutung der jeweiligen Abschnitte	2. Beschreibung und Deutung der genannten Aspekte: Benennen, Erklären und Deuten der jeweiligen Aspekte

- Untersuchung der sprachlichen Gestaltung:
 - Regieanweisungen, Satzlängen, Pausen
 - Verwendung von Ironie, Ausrufen, Provokationen, Beschönigungen, Übertreibungen, Metaphern, Wiederholungen etc.
- Einordnung in einen größeren Deutungszusammenhang, z.B.: Inwiefern lässt sich das Thema des Dramas im vorliegenden Auszug wiederfinden? Welcher Aspekt des Hauptthemas kommt im Auszug besonders zum Tragen?

☒ SCHLUSS: BÜNDELUNG UND AUSWERTUNG DER ANALYSE-ERGEBNISSE, FAZIT

- Begründete Bewertung der dramaturgischen und sprachlichen Gestaltung
- weiterführende Fragen, z.B. nach der Aktualität des Themas/ der Aussage des Stückes

☒ ÜBERLEITUNG

- themenbezogener Übergang (ein Satz) als Bindeglied zur zweiten Aufgabe: Herstellen bzw. Verdeutlichen des thematischen Bezugs zwischen der vorliegenden Szene und den Aussagen des Sekundärtextes bzw. der Aufgabenstellung des weiterführenden Schreibauftrags

☒ WEITERFÜHRENDER SCHREIBAUFTRAG

Der weiterführende Schreibauftrag wird in einer weiteren Teilaufgabe formuliert und bezieht sich auf ausgewählte Aspekte der Analyse. Zumeist handelt es sich um einen kurzen Sekundärtext zum vorliegenden Drama, zu dem auf Grundlage der Erkenntnisse aus dem ersten Aufgabenteil begründet Stellung bezogen werden soll.

- Bearbeitung einer spezifizierenden, vertiefenden Aufgabe in sinnvoll gegliederter Form
 - Darstellung
 - Erklärung und/oder Deutung

Z.B.: *Überprüfen Sie anhand Ihrer Ergebnisse folgende These: „...“*
Oder: *Gehen Sie auf Grundlage des vorliegenden Textauszugs der Frage nach, ...*

Anforderungen an die Darstellungsleistung:

- ⇒ Der Klausurtext ist schlüssig, stringent, gedanklich klar und aufgabenbezogen strukturiert.
- ⇒ Die fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen werden beachtet: sinnvolle Anteile von informierenden und erklärenden Textpassagen, Beachtung der Tempora, korrekte Redewiedergabe (Modalität).
- ⇒ Aussagen beziehen sich sachgerecht und für die geforderte Textsorte angemessen auf die Ausgangsmaterialien.
- ⇒ Der Ausdruck ist eigenständig, allgemeinsprachlich präzise und stilistisch angemessen.
- ⇒ Die sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) wird eingehalten.